

Welche Kriterien sollen bei der Beschaffung von Haushaltgeräten gelten? : Energieeffizienz im Fokus

Autor(en): **Braunwalder, Armin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2013)**

Heft 3: **Entsorgung**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-390582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Welche Kriterien sollen bei den Beschaffung von Haushaltgeräten gelten?

ENERGIEEFFIZIENZ IM FOKUS



Bild: Walter Mair

Liegenschaftsverwaltungen – darunter auch die Baugenossenschaften – beschaffen Haushaltgeräte in grosser Zahl. Dabei ist die Energieeffizienz ein wichtiges, aber nicht das einzige Kriterium.

Von Armin Braunwalder

Die Stadt Zürich hat sich den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft verschrieben. Dies haben die Stimmbürger 2008 in der Gemeindeverordnung verankert. Deshalb sind die Ausschreibungen des Amtes für Hochbau (AHB) bei Neubauten, Ersatzneubauten oder Gebäudesanierungen immer an spezielle Bedingungen für nachhaltiges Bauen geknüpft, welche die Auftragnehmer einzuhalten haben. Dazu gehört unter anderem die Anforderung, dass «in erster Linie hocheffiziente Büro- und Haushaltgeräte gemäss www.topten.ch beschafft werden». Die unabhängige Website www.topten.ch

listet stets die energieeffizientesten Geräte im Schweizer Markt auf. Das Topten-Kriterium gilt bei Neubauten ohne Einschränkung, bei Sanierungen kann es Ausnahmen geben, die begründet sein müssen.

76 Prozent Topten-Geräte

Auch die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich (LVZ) beschafft Haushaltgeräte nach klaren Effizienzkriterien. Sie bewirtschaftet rund 9000 Wohnungen. Laut Jürg Müller, Leiter des Teams Projekte im Bereich Wohnliegenschaften, kann es beim Topten-Kriterium bei kleineren Sanierungen oder beim Ersatz von Einzelgeräten wie einem Kühlschrank schon mal zu Ausnahmen kommen, zum Beispiel aus Platzgründen oder weil das zu ersetzende Gerät von derselben Marke sein sollte. Da kann es gut sein, dass kein Produkt in der besten, sondern ‚nur‘ in der zweitbesten Energieeffizienzklasse erhältlich ist. Das hat einen praktischen

«Küchengeräte mit sehr guter Energieeffizienz» – so lautete das Beschaffungskriterium bei der Erneuerung der ABZ-Siedlung Sihlfeld.

Vorteil: «Wenn innerhalb einer Wohnliegenschaft die Geräte pro Kategorie vom selben Hersteller stammen, vereinfacht dies die Bewirtschaftung», erklärt Jürg Müller.

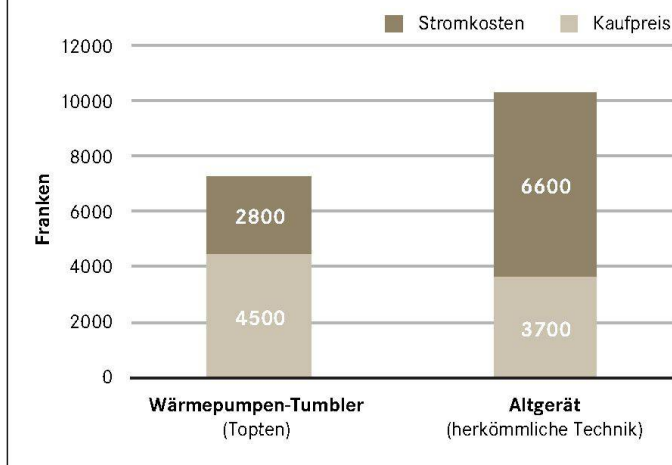
Geht es um Sanierungen, die auch den Geräteeinsatz umfassen, werden in der Ausschreibung Topten-Geräte verlangt und auch installiert. «Das können wir steuern, wenn alle Wohnungen nachgerüstet werden und die Beschaffung über uns läuft», sagt Jürg Müller. Etwas anders liegt der Fall, wenn einzelne Mieter unabhängig von einer Sanierung einen Geschirrspüler, eine Waschmaschine oder einen Tumbler wünschen. Diese Geräte müssen bei der Liegenschaftsverwaltung beantragt und von ihr bewilligt werden. Wird die Bewilligung erteilt, ist dies mit der Vorschrift verbunden, dass der Mieter ein Topten-Gerät kaufen muss. Kontrollieren kann die Stadt dies jedoch nicht. Im Jahr 2011 hat die Liegenschaftsverwaltung insgesamt 608 Haushaltgeräte beschafft. Die Bilanz lässt sich sehen: 76 Prozent erfüllten das Topten-Kriterium.

Energieeffizienz ja, aber...

Auch die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ), mit über 4700 Wohneinheiten die grösste Schweizer Wohnbaugenossenschaft, richtet ihr Augenmerk bei der Beschaffung von Haushaltgeräten auf sehr gute Energieeffizienz. Schliesslich investiert sie pro Jahr durchschnittlich 2,5 Millionen Franken in deren Anschaffung. «Wir müssen aber auch andere Kriterien berücksichtigen», sagt Martin Grüninger, Leiter Bau und Bewirtschaftung. Die Produkte sollten

wenn möglich von Schweizer Herstellern stammen, unterhaltsfreundlich und gut im Handling sein, eine lange Ersatzteilgarantie bieten und auch ästhetischen Ansprüchen genügen. Letztlich müsse auch der Preis stimmen, doch das sei nicht das zentrale Kriterium, erklärt Martin Grüninger. Zentral ist bei der ABZ, die sich im Leitbild zur Vision der 2000-Watt-Gesellschaft bekennt, hingegen der Ansatz, dass funktionierende Geräte nicht vorzeitig ersetzt werden – ausser bei grossen Sanierungen. Damit wird dem Aspekt Rechnung getragen, dass auch in effizienten Neugeräten für deren Herstellung und Transport viel graue Energie steckt, die durch Energieeinsparungen im Betrieb zuerst wieder kompensiert werden muss. ■

Kostenvergleich MFH-Tumbler



Jährlicher Stromverbrauch eines Tumblers im Mehrfamilienhaus. Links modernes Wärmepumpengerät, rechts Altgerät Klasse B.

Geräte	Beste Energieeffizienz
Kühl-/Gefriergeräte	A+++
Geschirrspüler	A+++ (Trocknungswirkung: A)
Backöfen	A
Kochfelder	Induktion oder Glaskeramik
Waschmaschinen	A+++ (Schleudewirkung: A)
Tumbler	A (Neue Etikette: A+++ und Kondensationseffizienz A)

A oder A+++? Leider ist die Bezeichnung der Bestklasse nicht bei allen Gerätetypen gleich.

TOPTEN-RATGEBER GERÄTEBESCHAFFUNG

Die Fachstelle nachhaltiges Bauen beim Amt für Hochbauten der Stadt Zürich, das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) und ein Redaktionsteam der Stromspar-Website www.topten.ch haben den vierseitigen Ratgeber «Professionelle Beschaffung von Haushaltgeräten» aktualisiert. Er enthält Empfehlungen und Einkaufskriterien für Liegenschaftsverwaltungen, Wohnbaugenossenschaften und Eigentümer-schaften. Im Zentrum stehen Informationen zu den aktuell besten

Energieeffizienzklassen mit Kostenvergleichen zu Kühl- und Gefriergeräten, Geschirrspülern, Waschmaschinen sowie Wärmepumpentumbler. Darüber hinaus behandelt der Ratgeber auch Themen wie Altgeräteeinsatz, Warmwasseranschluss und individuelle Kostenabrechnung in der Gemeinschaftswaschküche. Der Ratgeber kann bezogen werden beim ewz-Kundenzentrum am Beatenplatz 2 in Zürich. Download unter: www.topten.ch oder www.ewz.ch.